



«SuMo-Training - Hockenheimring - 19./20. März 2016

Interview mit Marcel Götz - MG54

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 1:

Marcel, du bist bekanntermassen einer der erfolgreichsten Schweizer Supermotard-Fahrer aller Zeiten. Was waren die ausschlaggebenden Gründe, als Du Dich damals im Jahre ---- entschieden hast, vom aktiven Rennsport zurückzutreten?

- **Marcel:**

Ich hab' immer gesagt, dass ich so lange fahren werde, solange ich Lust habe und solange ich auch bereit bin, den entsprechend grossen und notwendigen Aufwand zu betreiben, den es braucht, um erfolgreich sein zu können. Im Winter 2012/2013 anfangs Saisonvorbereitung, spürte ich plötzlich, dass mir der Biss und das Feuer fehlten, dass ich einfach keine Lust mehr hatte jedes Weekend nach Italien zu fahren, um zu trainieren. Auch fehlte mir die Motivation immer wieder in die Werkstatt zu gehen, um meine Bikes auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. Da entschied ich, die Saison 2013 noch zu fahren, weil ich das Material, die Bikes und die Unterstützung meiner Sponsoren bereits hatte. Leider erlitt ich dann Mitte August bei einem Motocross eine schwere Schulterverletzung, die mich leider zwang, meine Aktivzeit entgegen meinem Vorhaben vorzeitig zu beenden. Denn diese Verletzung verunmöglichte leider einen schönen Schlusspunkt hinter meine Karriere im Rahmen eines letzten offiziellen Rennens mit letztmals gezeigter Zielflagge. Das fehlt mir nun leider, was sicher schade ist - das hätte ich sehr gerne gehabt, aber leider kam es anders.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 2:

Nachdem Du Deine Karriere vorzeitig beenden musstest, hast Du Dein eigenes Unternehmen «MG54» an den Start gebracht. Hattest Du diese Idee schon zu Zeiten, als Du noch bei der «Emil Weber Motos AG» in Rümlang gearbeitet hast?

- **Marcel:**

Schon während meiner Aktivzeit habe ich meine Fahrwerke und meine Motoren jeweils selber betreut und optimiert - auch anderen Fahrern habe ich damals schon einige Male aktiv geholfen. Diese Nebenbeschäftigung wurde zunehmend problematisch, da ich ja zu jener Zeit hauptberuflich bei Emil Weber tätig war, was verständlicherweise immer mehr zu Interessenskonflikten führte. Als ich dann in Turbenthal bei «Suter Racing» anfang zu arbeiten, war für mich klar, dass ich meine eigenen Ideen entschlossen umsetzen wollte. Ich war in der Szene bekannt und jeder kannte mich noch - also ein idealer Zeitpunkt mein Projekt auch offiziell zu starten und aufzubauen. Ich war sehr erstaunt, wie gut alles anlief, denn ich bekam sehr schnell immer mehr Aufträge.



Sehr wichtig dabei ist auch, dass ich mit meiner Arbeit nicht in Konkurrenz zu «Suter Racing» stand, bzw. stehe. Mittlerweile habe ich mein Engagement bei «Suter Racing» auf 80% reduziert und 20% arbeite ich zuhause, um meine Kunden besser betreuen und deren Aufträge pünktlich erledigen zu können. Heute kann ich sagen, dass es wirklich gut und richtig perfekt läuft.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 3:

Also besteht entgegen eines Artikels, den ich mal vor langer Zeit gelesen habe, zwischen «Suter Racing» und «MG54» keine direkt Verbindung?

- **Marcel:**

Eine direkte Verbindung besteht definitiv nicht. Wie bereits erwähnt, habe ich dort mittlerweile einen 80%-Job, was für mich perfekt ist. Das wird zumindest vorerst auch in Zukunft so bleiben. Dies gibt mir auch die Möglichkeit, tiefer ins Geschäftsleben reinzuschnuppern und zu sehen wie das so läuft. Du kannst da nicht einfach gehen und mal eben schnell den Job kündigen, wenn du Familie und ein Haus hast - das wäre dann doch etwas zu riskant. Ich werde das die nächsten 2 bis 3 Jahre so weiterführen und dann werde ich sehen, ob ein Fulltime-Job möglich ist.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 4:

Du und «MG54» sind bekannt für Fahrwerks-Optimierungen und Motoren-Tuning. Das ist aber längst nicht alles. Deshalb die Frage für diejenigen, die damit liebäugeln, in Zukunft mit Dir und mit «MG54» zusammenzuarbeiten. Welche Dienstleistungen und welche Produkte bietest Du an?

- **Marcel:**

Ich mache alles was der Motorsport im Bereich Offroad braucht - egal vom welchem Bike-Hersteller. Konkret sind dies meine Dienstleistungen und meine Produkte für die Motorsport-Arten Supermotard, Motocross und Enduro. Dies beinhaltet u.a. Fahrwerksabstimmungen, Fahrwerksoptimierungen, FW-Sonderanfertigungen, Federweg-Einkürzungen, Service, Revisionen usw. Hinkommen das Revidieren, bzw. Tunen von Motoren, Tests, Messungen und Motor-Mapping auf dem Leistungsprüfstand und auch sonstige spezielle Arbeiten - kurz: Alles, was man in einer normalen Alltag-Motorrad-Werkstatt eben nicht bekommt.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 5:

Es fällt auf, dass immer mehr Bikes von verschiedenen Herstellern Deine «MG54-Kleber» tragen. Die grundsätzliche Frage: Kann jeder der ein Offroad-Bike fährt zu dir kommen oder betreust Du «nur» Fahrer/Fahrerinnen, die auch aktiv im Motorsport unterwegs sind?

- **Marcel:**

Natürlich kann Jede und Jeder meine Dienste und Hilfe in Anspruch nehmen - egal, ob jung oder alt, egal, ob Racer, Hobby- oder Freizeit-Fahrer. Wenn ich auf dem Platz bin, können selbstverständlich Sie und Er zu mir kommen, wenn sie Hilfe benötigen. Seien es nun Fahrer oder Fahrerinnen, die bereits meine Produkte fahren oder nicht. Wenn sie Fragen oder Probleme haben, wenn sie Tipps wünschen, helfe ich immer



sehr gerne. - egal ob es sich dabei um ein MX-Bike, SuMo-Bike oder um eine Enduro-Maschine handelt.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 6:

Du arbeitest mit vielen namhaften Fahrern und Teams zusammen, wie z.B. das Schweizer SuMo-Team «Baumi Racing», das Deutsche SuMo-Talent Jannik Hintz, das Schweizer SuMo-Team «Hug-Racing» usw. Ich kann mir vorstellen, dass es während eines Renn-Weekends bezüglich Zeit-Management vereinzelt zu gewissen Engpässen kommen kann - dann nämlich, wenn verschiedene Fahrer gleichzeitig Deine Hilfe benötigen...

- **Marcel:**

Sicher kann es vereinzelt zu solchen Situationen kommen, wo ich meine Stammkunden und diejenigen, mit denen ich wirklich sehr eng zusammenarbeite prioritär bedienen muss. Das kommt jedoch relativ selten vor, da ich all meine Kunden in der Regel immer sehr schnell und effizient bedienen und betreuen kann.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 7:

Das ist bestimmt nicht immer ganz einfach, zumal du ja wie bereits gehört auch noch Deinem 80%-Job nachgehst. Hast Du da noch jemanden im Hintergrund, der Dich bei Bedarf in Deiner Werkstatt unterstützen kann?

- **Marcel:**

Ich hab' glücklicherweise eine sehr sehr tolerante Frau, der ich an dieser Stelle wieder mal ein ganz dickes Dankeschön aussprechen will. Abends ab ca. 20.00 Uhr, wenn die Kinder im Bett sind, bin ich in der Regel 3-4 Mal wöchentlich bis jeweils gegen Mitternacht in der Werkstatt. Freitags bin ich dann den ganzen Tag über in der Werkstatt. Während den Wintermonaten bis einschliesslich Februar März ist es sicherlich etwas strenger, da in dieser Zeit sozusagen Hochsaison ist.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 8:

Bleibt da überhaupt noch etwas Freizeit übrig? Ich meine, in Deinem Fall scheint es jetzt eher noch dramatischer zu sein, als es während Deiner Aktivzeit ohnehin schon war...

- **Marcel:**

Gegenüber früher habe ich jetzt sicher den Vorteil, dass ich mir meine Zeit selber einteilen kann. Wenn ich also mal abends um 21.00 Uhr die Schnauze voll hab, kann ich eher mit einem Kollegen ein Bier trinken. Als ich noch selber gefahren bin, war dies eher unmöglich. Da konnte ich nicht einfach Schluss machen, nur weil ich keine Lust hatte. Da musste ich die Bikes vorbereiten, wenn ich ein Rennen hatte oder wenn ich am Weekend trainieren wollte - zudem hatte ich ja auch meine Verpflichtungen gegenüber meinen Sponsoren.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 9:

Eine eher emotionale Frage bezieht sich auf die sportlichen Erfolge der Fahrer, die «MG54»-Produkten fahren. Folgendes Szenario: Es gewinnt der, dem Du eher distanzierter begegnest und der, zu dem Du einen wesentlich «besseren Draht» hast, wird z.B. nur



Siebter... Begegnest Du solchen Situationen innerlich emotional berührt oder wie gehst Du damit um...?

- **Marcel:**

Damit habe ich überhaupt keine Schwierigkeiten; ich gehe damit absolut professionell, neutral und emotionslos um. Das ist auch unbedingt notwendig, denn es sind alles meine Kunden, die für ihr Geld gute Produkte und eine gute Arbeit bezahlen. Es kann und darf nicht sein, dass man im Erfolgs- aber auch im Misserfallsfall für den einen mehr und für den anderen Fahrer weniger Emotionen hat! Um ein gut funktionierendes gegenseitiges Vertrauensverhältnis haben zu können, behandle ich auch immer alle Fahrer genau gleich - es wird auch nie jemand bevorzugt - das wäre völlig falsch.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 10:

Wir sind hier auf dem Hockenheimring, wo das SuMo-Trainings-Weekend voll am Laufen ist, die Fahrer fahren und testen was das Zeug hergibt, obwohl sehr sehr kalt und windig. Vorrasschauend auf die SuMo-Saison 2016 die Frage: Wie ist der Stand jetzt, bezüglich Bereitstellung der Bikes für die neue Saison?

- **Marcel:**

Mit den Vorbereitungen sind wir eigentlich schon sehr weit, wir haben an den neuen Bikes im Winter schon sehr viel und sehr gut gearbeitet. Auch sind die Vorbereitungsarbeiten an den neuen Motoren weitestgehend abgeschlossen. Was die Fahrwerke betrifft ist zu sagen, dass wir noch einiges zu tun haben. Auch deshalb, weil wir outdoor jetzt erst das zweite oder dritte Mal fahren können. Was uns aber entgegenkommt ist die Gewissheit, dass ich die meisten Fahrwerke schon aus dem Vorjahr kenne und dass demzufolge eine gewisse Basisarbeit bereits erledigt ist. Sicher gibt es mit den neuen Luftgabeln noch einiges zu lernen und zu testen, was aber kein Problem darstellt, da gerade mit Marcel und Mathias Baumgartner die Zusammenarbeit sehr gut verläuft, weil sie durch ihre bereits vorhandene Erfahrung auch ein sehr gutes technisches Verständnis mitbringen und somit bei den Tests sicher sehr hilfreiche und auch genauere Aussagen machen können, als dies z.B. jüngere, noch unerfahrenere Fahrer tun können..

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 11:

Was sind die sportlichen Ziele von Marcel Götz, bzw. von «MG54» für die kommende Saison 2016?

- **Marcel:**

Meine wichtigsten Ziele für «MG54» sind sicher zufriedene Kunden, dass sie mit meinen Produkten, mit meinen Dienstleistungen und mit meinem Support auf der Strecke zufrieden sind und dass generell die Zusammenarbeit immer optimal funktioniert. Weiter ist es natürlich ein Ziel und auch ein Wunsch, dass die Fahrer die komplette Saison gesund, motiviert und mit viel Spass absolvieren können.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 12:



Wenn wir mal einen Blick auf die Top-Klasse «Prestige» werfen, dann sind da neben den «üblichen Verdächtigen» auch neue, junge talentierte Fahrer zu beachten. Welche Fahrer siehst Du im Titelrennen vorne?

- **Marcel:**

Schwer zu sagen, da ich derzeit nicht sicher weiss, ob Reiner Schmidt und/oder Philipp Prestel die Prestige-Meisterschaft fahren werden. Sicher ist Philippe Dupasquier der absolute Top-Favorit - allein schon wegen seiner immens grossen Erfahrung. Als Mitfavoriten sehe ich sicher Kevin Tschümperlin, Randy Götzl und Marcel Baumgartner und natürlich auch ein Dani Müller aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung und weil er einfach immer sehr motoviert ist, haart zu trainieren, der immer bissig ist usw. Meine Prognose: Dupasquier vor Müller, dann werden sich die vorhin Genannten plus Patrick Tellenbach um den dritten Podestplatz streiten. Unmittelbar dahinter sehe ich die jungen Timo Graf den teilweise sehr schnellen, aber noch nicht so konstanten Mathias Baumgartner, aber auch Mathias Beck sehe ich in dieser Region. Natürlich ist auch der junge Jannik Hintz nicht zu vergessen, der manchmal vielleicht noch etwas zu wild unterwegs ist, der aber sicher auch für den einen oder andern Achtungserfolg sorgen wird.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 13:

Du bist ja eigentlich immer an den SuMo-Rennen zu sehen, verfolgst natürlich aber auch die MX-Meisterschaft. Magst Du einen Tipp abgeben betreffend MX-Open-Schweizermeisterschaft?

- **Marcel:**

Uuh das ist ziemlich schwierig einzuschätzen, aber ich denke, dass Yves Furlato zu den Titelanwärtern zu zählen ist, da er auch sehr sehr gut und hart trainiert hat. Aber auch ein Andy Baumgartner rechne ich zu den Kandidaten - schwer einzuschätzen, da ich doch etwas weiter weg bin als im SuMo.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 14:

Zurück zum SuMo mit folgender Reglements-technischen Frage. Es ist aktuell so, dass die ersten acht der beendeten Meisterschaft Kat. «Challenge» in die «Prestige» aufsteigen müssen (in anderen Klassen sieht's etwas anders aus). Häufig gibt es Fahrer, welche dieser Regelung aus dem Weg gehen, um weiterhin in derselben Kategorie starten zu können. Dies tun sie, indem sie - abhängig von ihrer Gesamtpunktzahl - z.B. auf die beiden letzten Saison-Rennen verzichten, um nicht unter die ersten acht zu kommen.... Wie denkst Du darüber?

- **Marcel:**

Fahren, welche auf diese Weise dem Aufstieg in die Königsklasse «Prestige» entgehen wollen, würde ich als Erstes die Frage stellen, was denn ihre Motivation sei, überhaupt Rennen zu fahren. Ich meine die Motivation eines Fahrers sollte doch sein, möglichst schnell möglichst schnell zu werden. Und um möglichst schnell auch wirklich möglichst schnell werden zu können, musst du ganz einfach gegen die Schnellsten fahren wollen - denn nur so kannst du dich sportlich auch wirklich weiterentwickeln. Gerade die jungen Fahrer müssten doch das oberste Ziel haben, möglichst schnell oben mitfahren zu können. Auch wenn sie anfangs vielleicht nur 14.



werden, ist dies immer noch viel besser und hilfreicher, als wenn sie in der unteren Klasse bleiben wollen, nur um abends in der Bar sagen zu können «he, ich hab' schon wieder gewonnen - toll nicht?» (...) Es kann ja nicht sein, dass jemand stolz auf sich sein kann, wenn er immer über den einfacheren Weg, ohne hartes Arbeiten und ohne grosse sportliche Gegenwehr seiner Konkurrenten zum Erfolg kommt...!! Diejenigen, die diesen Herausforderungen und dem Aufstieg in die nächst höhere Klasse aus dem Weg gehen, bescheissen sich ja selbst... da brauchen sie sich nicht zu wundern, wenn ihre Leistung nicht genügend respektiert und gewürdigt wird...!!

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 15:

Du bist über viele viele Jahre national und auch international sehr erfolgreich im SuMo-Sport unterwegs gewesen. Nun erlebst Du das Ganze aus einer anderen Perspektive, siehst Dinge die gut sind, aber auch Dinge die verbesserungsfähig sind. Welche Verbesserungen im SuMo-Sport würdest Du Dir für die Sportler und für den Sport wünschen?

- **Marcel:**

Aus sportlicher Sicht muss man ganz klar sagen, dass wir sehr starke Fahrerfelder haben, seit der SAM und die FMS wieder zusammenarbeiten. Im Vergleich zu Deutschland, Österreich oder Italien, haben wir auch immer sehr viele und auch sehr gute Fahrer am Start. Aber verglichen mit früher haben wir sicher ein grosses Problem mit den Jahr für Jahr stark zurückgehenden Zuschauerzahlen. Wie man dem entgegenwirken kann, wird immer wieder diskutiert. Ich denke aber, dass die Zuschauer auch deshalb wegbleiben, weil immer mehr Rennen irgendwo in wenig bewohnten Landregionen durchgeführt werden. Ich glaube, wir müssen mit den SuMo-Events wieder vermehrt in dichter besiedelte Regionen, in grosse Ortschaften oder in Kleinstädte gehen, denn dann kämen auch die Leute bestimmt wieder zu den Rennen - auch abends wären die Festzelte und Bars wieder voll. Hinzukommt, dass viele Veranstalter wenig Mittel für die Werbung einsetzen (können); diese Werbung braucht es aber, um bei den Menschen das Interesse wecken zu können.

«RS-Sportbilder.ch» - Frage 16:

Marcel, zum Schluss möchte ich Dir die Gelegenheit geben, Dich direkt an die Leser und Leserinnen, bzw. an die Motorsportler/-Innen zu wenden. Was willst Du ihnen betreffend «MG54» mit auf den Weg geben?

- **Marcel:**

Ich wünsche, dass sie weiterhin Freude am Motorsport haben, dass sie weiterhin den nötigen Biss haben, den grossen Aufwand zu treiben, um erfolgreich zu werden, bzw. erfolgreich zu bleiben. Ich wünsche ihnen zudem, dass sie weiterhin bereit sind, immer wieder hart zu trainieren, hart an sich zu arbeiten. Sicher ist im SuMo gutes und aufeinander abgestimmtes Material noch wichtiger und noch entscheidender, um schnell sein zu können, als z.B. beim Motocross. Wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, dann hat er im Vergleich zu Fahrern mit weniger finanziellen Möglichkeiten sicherlich allein schon aus technischer Sicht einen wesentlichen Vorteil. Aber auch mit dem besten Material kann sie/er auch nur dann wirklich sehr



EOS-1D X

RS-Sportbilder.ch



EOS-1D Mark IV

schnell sein, wenn sie auch immer hart für den Erfolg arbeiteten und dementsprechend hart trainieren.

«MG54» und ich können mit unserem Material, mit unseren Dienstleistungen und auch mit unserer jahrelangen Erfahrung wesentlich dazu beitragen, dass Bike-technisch, sicherlich eine optimale Basis geschaffen werden kann, um zumindest sehr weit vorne mitfahren zu können. Ambitionierte Fahrer und Fahrerinnen werden mit unserem nicht unwichtigen Dazutun sicher auch um Sieg und Titel mitfahren können - ich denke, das darf ich sicherlich so sagen.

Ehrikon-Wildberg, 12. April 2016

RS-Sportbilder.ch